

Foto: Mario Heinicke

Mit der Seifenkiste durch den Sommer

22. Seifenkistenrennen lockt nach Stötterlingen S. 3

Tolle Roller für tolle Kinder

Feier am Kindertag mündet in eine große Überraschung

ILSEGEPLÄTSCHER



Susann Gebbert



Die Kinder der Kita "Hänsel & Gretel" erlebten eine rollende Überraschung.

Foto: Kita "Hänsel & Gretel"

Es gibt Momente, in denen ich denke, ein neues Ober- teil wäre die Lösung für meine Probleme. Früher hat das prima funktioniert. Ein neues Teil von H&M und ich war 1,5 Zentimeter größer und 0,3 Grad aufrechter. Ich hatte bessere Prüfungsergebnisse und einen spendierten Drink in jeder Hand in der Disko. Jetzt ist der neue Fummel Teil des Problems. Neulich in der Umkleide. Ich: „Das ist ein bisschen zu freizügig für die Arbeit.“ Verkäuferin: „Stimmt, das ist was für einen Aperol Spritz im Café.“ Ich: „Hm, das mache ich eher selten.“ Verkäuferin: „Dann sollten Sie etwas an Ihrer Work-Life-Balance ändern.“ Zwei Kinder und einen Mann abzugeben. Wer will?

Auch in der Kindertagesstätte „Hänsel & Gretel“ in Veltheim wurde der Internationale Kindertag am 1. Juni gefeiert.

Veltheim. Die Erzieherinnen und Kinder begannen den Tag mit einem Picknick auf den Kirchplatz. Währenddessen verwandelten Eltern den Spielplatz der Kita in eine Partybühne mit bunter Deko und Musik. „Ich möchte

mich an dieser Stelle bei Sabine, Katrin und Mandy bedanken“, so Bettina Ebert, die Einrichtungsleiterin. Das Staunen war groß, als die Kinder zurück in die Einrichtung kamen. Mit vielen Aktionen, wie Tänzchen, Schatzsuche und Geschicklichkeitsspielen verging der Tag wie im Fluge und alle hatten viel Spaß. Die größte Überraschung gab es jedoch erst einen Tag spä-

ter. „Ein Transporter fuhr vor die Kindertagesstätte und alle waren gespannt, als die Türen geöffnet wurden“, erinnert sich Ebert. Zum Vorschein kamen sechs neue Roller, die sich die Kindergartenkinder schon lange gewünscht hatten. Dementsprechend leuchteten die Kinderaugen beim Ausladen. Sofort gab es die ersten Probefahrten. Die Roller wurden für gut befunden und sorgen

ab sofort für noch mehr Bewegung in der Einrichtung. „Möglich machte den Kauf der Fahrzeuge die Behrensche Stiftung durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel in Höhe von 500 Euro“, so Bettina Ebert. „Vielen Dank sagen wir dem Vorstand der Behrenschen Stiftung, der uns in den zurückliegenden Jahren die Erfüllung vieler Wünsche ermöglicht hat.“ (Susann Gebbert)

ILSEZEITUNG

Amthliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:

Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstraße 17,
39104 Magdeburg

Produkt-Gesamtverantwortung:

Reiner Becker

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

susann.gebbert@volksstimme.de

verantwortlich für den amtlichen Teil:

Dirk Heinemann,
Bürgermeister der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

Media Mitteldeutschland GmbH
Bahnhofstraße 17,
39104 Magdeburg

Geschäftsführung: Heinz Alt,
Sebastian Mühlkamp
(Verantwortliche für Anzeigen)

Anzeigen-Preisliste Nr. 9
vom 1. Januar 2022

Druck:

R. Weeke Betriebs GmbH
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage:
6200 Exemplare;

Terminangaben ohne Gewähr

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Hinweis zu politischen Anzeigen:
Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex – Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wählervereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.

Göschl GmbH Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl

Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH

Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
Telefon (03 94 21) 6 16 30, Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: info@goeschl-metallbau.de

22. Stötterlinger Seifenkistenrennen

Anmeldungen sind für Sonnabend, 6. August, noch möglich

Stötterlingen. Das Seifenkistenrennen in Stötterlingen ist zu einer beliebten Tradition geworden.

Am Sonnabend, 6. August, findet es zum 22. Mal statt. 10.30 bis 12 Uhr treffen sich die Fahrerinnen und Fahrer für zum freien Training und zur Besprechung.

Bis 13 Uhr ist ein gemeinsames Essen geplant.

Der Rennbeginn ist für 13 Uhr angesetzt und wird voraussichtlich 15 Uhr dauern.

Im Anschluss ab 15.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

Außerdem ist ein Bobby-Car-Rennen für die Kleinsten geplant.

Für die Kinder gibt es eine große Hüpfburg und Kistenstapeln.

Ab 18 Uhr findet die Siegerehrung statt und ab 18.30 Uhr kann bei der Party mit DJ ausgelassen gefeiert werden.

Wer als Fahrerinnen oder Fahrer am 22. Seifenkistenrennen teilnehmen möchte, kann sich bei Uwe Ahrens unter der Telefonnummer 0172/5989929 anmelden.

(seb)

Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67
mail: neckham@t-online.de

Landkreis Harz verleiht erstmals den Gründerpreis

Ilsenburger hat Wäscherei auf Vordermann gebracht

Erst ist es nur ein Gedanke, bevor das eigene Unternehmen im Kopf mehr und mehr Gestalt annimmt.

Harz. Den Traum von der Selbstständigkeit erfolgreich verwirklichen, aber kann ich genug Menschen mit meinem Angebot erreichen? Genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit Susan Thielemann oder Frank Klimaszewsky – den zertifizierten Gründungsbegleitern der Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH (IGZ) - Kontakt aufzunehmen und das Vorhaben persönlich zu besprechen. Das IGZ Wernigerode ist seit Jahren der zentrale Ansprechpartner für jährlich bis zu 250 Gründungswillige, die an den Standorten Wernigerode, Quedlinburg und Halberstadt beraten werden. Letztendlich gehen aus den Gesprächen etwa ein Drittel der Interessenten als selbstständige Unternehmer her-

vor. Dienstleistungen, Gastronomie und Beherbergungen, der gesamte Handwerksbereich sowie die ganze Palette der freiberuflichen Gründungen inklusive unterschiedlichster Therapieangebote – die Vielfalt der Gründungsvorhaben kennt keine Grenzen. Immer mal wieder gibt es eher „exotische“ Unternehmensplanungen, wie beispielsweise die Züchtung von Weinbergschnecken oder die Eröffnung eines Escape-Rooms.

Um diesen mutigen Menschen mit ihren Ideen eine Stimme zu geben und andere Gründungswillige in ihrem Vorhaben zu stärken, hat das IGZ Wernigerode 2021 begonnen, sechs Gründer des Landkreises Harz im „Harzer Kreisblatt“ und auf der IGZ-Homepage vorzustellen. Der ego-Beirat, bestehend aus VertreterInnen der Harzsparkasse, der Bundesagentur für Arbeit, des Landkreises Harz, der Handwerkskammer Mag-



Sven Kirchhoff ist der Sieger des Gründerpreises 2021.

Foto: Landkreis Harz

deburg sowie der Industrie- und Handelskammer Magdeburg, und Thomas Balcerowski, Landrat des Landkreises Harz, haben aus diesen Vorschlägen den Gründer 2021 gewählt.

Sven Kirchhoff ist mit seiner 2019 gegründeten „Waschbar by Sven Kirchhoff“ in Ilsenburg der Sieger des Gründerpreises 2021. Mit persönlichem Herzblut und der Unterstützung der Harzsparkasse brachte er eine seit über 20

Jahren bestehende Wäscherei auf Vordermann und bietet heute neben dem regulären Wasch-, Bügel- und Hemdenservice zusätzliche Leistungen, wie chemische Reinigung, Mangelservice, Reinigung von Brautkleidern, Teppichreinigung, Änderungsschneiderei und die umweltschonende Reinigung von Arbeitskleidung an. Mit seinen insgesamt acht Mitarbeitern betreibt er inzwischen zwei weitere Filialen in Qued-

linburg und Halberstadt. Das Hemdenbügeln erfolgt in der „Waschbar“ übrigens noch mit viel Liebe und in Handarbeit. „Das schätzen meine Kunden“, so der Inhaber. Thomas Balcerowski, Landrat und Schirmherr der Preisverleihung, sowie Heike Schischkoff, Geschäftsführerin der IGZ im Landkreis Harz GmbH, freuen sich, gemeinsam einen so engagierten und sympathischen Jungunternehmer im Landkreis Harz mit dem Gründerpreis 2021 auszeichnen zu dürfen. Der Gewinner erhält neben der Auszeichnung ein Preisgeld in Höhe von 500 Euro. „Diese Anerkennung durch den Landkreis Harz und die beteiligte Jury ist ein wirklich tolles Zeichen für meine Mitarbeiter und mich. Es gehört Mut zur Selbstständigkeit, aber ich schätze es, meinen beruflichen Weg selbst bestimmen zu können. Vielen Dank“, so der glückliche Sven Kirchhoff.

20 Jahre Gemeinde Huy

Große Feier am 10. September 2022

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr gibt's für unsere Nachbargemeinde Huy einen Grund zu feiern, denn die elf Ortschaften bilden seit 20 Jahren die festen Säulen der Gemeinde Huy. Dieses Jubiläum soll gebührend gefeiert werden. Wann? Am 10. September 2022 wird ein Fest für Groß und Klein rund ums Gelände der Mehrzweckhalle in Pabstorf veranstaltet. Neben einem Kulturprogramm, Kinderunterhaltung, Musik sowie Essen und Ge-

tränke wird es auch einen Regionalmarkt und ein Oldtimertreffen (Landmaschinen) geben. Es werden daher nicht nur Bewohner aus der Gemeinde Huy, sondern

auch Besucher aus den umliegenden Ortschaften und Regionen, erwartet. Merken Sie sich deshalb bereits heute dieses Event vor. Scannen Sie ganz ein-

fach den QR-Code und speichern Sie sich die Veranstaltung in Ihrem Kalender ab.

Wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen dieses Jubiläum zu feiern!

Herzliche Grüße
Katrin Vogt
Tourismusverein
Huy-Fallstein e. V.





APOCARE
HÄUSLICHE PFLEGE

**Für Sie direkt vor Ort
in Osterwieck**

☎ 039421-7830



AUSZUG AUS UNSEREM LEISTUNGSSPEKTRUM

- / Körperpflege (Grundpflege)
- / Hauswirtschaft
- / Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson (Urlaubspflege)
- / Hausnotruf-Service*
- / Behandlungspflege
- / Betreuung zu Hause
- / Fahrdienst*

* Fahrdienst und Hausnotruf über unser Partnerunternehmen APO CARRY • Tel: 039421 78384

IHRE ANSPRECHPARTNERIN IN OSTERWIECK

Mandy Jork APO CARE Osterwieck GmbH häusliche Pflege
(Pflegeteamleitung) Bahnhofstraße 5-9 • 38835 Osterwieck

www.apocare-nordharz.de

Katastrophaler Zustand der Fichtenbestände

Krisenstab Wald will Kahlfächen mit artenreichen Mischwäldern bepflanzen

Der Ende 2020 beim Landkreis Harz gegründete Krisenstab Wald will beim Kampf gegen die Kahlfächen der Harzer Wälder nicht nachlassen.

Harz. Das hat Krisenstab-Chef Thomas Balcerowski auf der 7. Sitzung des Krisenstabes auf der Plessenburg betont. Ziele seien neben der Wiederbewaldung auch die Sicherung der verschiedenen Ökosystemleistungen und Attraktivität des Harzer Waldes für Erholung und Tourismus.

Außerdem soll die Nutzung des Harzer Holzes als nachhaltiger, regionaler Rohstoff gefördert werden. „Die stoffliche und energetische Schadholzverwertung muss Teil der regionalen Wertschöpfung werden“, sagte Balcerowski bei der Beratung mit Waldbesitzern und Vertretern der Forstwirtschaft.

Im Blick der Sitzung stand die Bestandsaufnahme des Waldes. 2021 breiteten sich die Kahlfächen an Nadelholzbeständen um weitere 4 000



Dem Krisenstab Wald gehören Vertreter aller Waldeigentumsformen des Forstausschusses an, ein leitender Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten, der Vorsitzende des Vorstandes des Waldbesitzerverbandes Sachsen-Anhalt, der Vorsitzende der Forstbetriebsgemeinschaft Ostharz, der Kreisbrandmeister und die Amtsleiter des Ordnungs- und Umweltamtes der Kreisverwaltung an.

Foto: Landkreis Harz

Hektar aus - die Flächen des Nationalparks Harz nicht mitgezählt. „Auch 2022 werden die Kahlfächen weiter zunehmen“, prognostizierte Thomas Balcerowski. „In der Summe sind dann fast alle Nadelholzbestände kahl gefallen“, erstattete Torsten Sinnecker, der beim Land-

kreis Harz das Umweltamt leitet, dem Krisenstab Bericht. Die Fichtenbestände seien in einem katastrophalen Zustand. Bereits 80 Prozent seien von Borkenkäfer und Trockenheit vernichtet. Ähnlich schlecht sieht es bei den Buchenbeständen aus.

Kampf um den Erhalt des Waldes

Der Ostharz ist seit Jahren bundesweit eine der trockensten Ecken. „Die Witterung und die politischen Rahmenbedingungen stellen uns im Harz vor immense Herausforderungen beim Kampf um den Erhalt des Waldes“, stellte Balcerowski fest. Er forderte vom Bund eine verbindliche und mittelfristig ausgerichtete Förderpolitik für die Waldbesitzer. Die Fördermittel-Vergabe müsse im tobenden Kampf gegen das großflächige Waldsterben einfacher strukturiert werden. „Ich vermissem ein verlässliches Konzept, wie wir in Zukunft mit dem Kohlendioxid-Senker Wald umgehen“.

Der Krisenstab Wald sprach sich für intelligente Investitionen in den Wald aus. „Wir müssen die Wiederaufforstung dorthin bringen, wo sie die höchsten ökologischen

und ökonomischen Effekte entfaltet“, unterstrich Thomas Balcerowski. Deshalb konzertiert etwa der Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt seine Aufforstungspläne auf die Harzer Talsperren. Die Harzer Kahlfächen sollen mit klimatoleranten, laubholzbetonten Mischwäldern artenreich neu begründet werden. Dazu zählen neben Eichen und Winterlinden auch Esskastanien oder Robinie. Der Krisenstab Wald sprach sich dafür aus, in Mischwäldern künftig auch neue Baumarten zu integrieren.

Bislang konnten knapp 1 200 Hektar aufgeforstet werden. Diese gestalten sich aber schwierig. Bestände seien erst nach fünf Jahren gesichert, so der Tenor. Trockenheit, Winderosionen, fehlendes Waldklima im Umkreis der Aufforstungen, Mangel an forstlichem Pflanzgut als auch der Wildverbiss durch Rotwild führen zu Ausfallraten von aktuell bis zu 30 Prozent. „Wir gehen von einer Wiederaufforstungsperiode von 15 bis 20 Jahren aus“, erklärte Torsten Sinnecker. Jährlich seien 1 000 Hektar leistbar, bestätigte Wolfhard Paul vom Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt. Fehlendes Pflanzgut und Pflanzers bremsen das Tempo enorm.

RECHTSTIPP



Von Rechtsanwalt **Maik Haim** Osterwieck

Welche Personenschäden sind nach einem Verkehrsunfall auszugleichen?

Zu den Personenschäden gehören Heilungskosten, Verdienstausfall, Schmerzensgeld und Kosten i.V.m. einem Todesfall.

Heilungskosten übernimmt die Krankenkasse. Diese erwirbt gegenüber dem Schädiger einen eigenen Anspruch auf Rückerstattung. Der Geschädigte kann die Zuzahlungen für Krankenhausaufenthalt, Arztbesuche und Medikamente zurückverlangen.

Ist der Geschädigte infolge des Unfalls arbeitsunfähig, entsteht Verdienstausfall. Die Lohnfortzahlung wird vom Arbeitgeber oder der Krankenkasse übernommen. Gleichen die Leistungen den zuvor verdienten Lohn nicht aus, ist die Differenz vom Schädiger zu tragen.

Des Weiteren kann Schmerzensgeld beansprucht werden, wobei die Höhe vom Einzelfall abhängig ist. Sie richtet sich nach der Schwere der Verletzungen, der Dauer der unfallbedingten Erwerbsunfähigkeit oder des Krankenhausaufenthaltes - auch Alter, Beruf und Geschlecht spielen eine Rolle.

Mit Schmerzensgeldangeboten ist vorsichtig umzugehen. Oft enthält es nur einen Bruchteil der möglichen Forderung; dies zumeist verbunden mit dem völligen Verzicht auf weitere Ansprüche. Vor der Annahme eines solchen Angebots sollte anwaltlicher Rat eingeholt werden.

Verstirbt der Geschädigte kann Schmerzensgeld auch von seinen Angehörigen geltend gemacht werden. Diese können weiterhin die Kosten für ein angemessenes Begräbnis und ihren Unterhaltsanspruch vom Geschädigten verlangen.

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt
Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doepfelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

RECHTSANWALT
Maik Haim

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Verkehrsunfallrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

PROGRAMM

Eintracht Osterwieck feiert

„Rot-weiße Nacht“ in Osterwieck

MITTWOCH, 29.06

17:30 UHR
SPIEL F-JUGEND: SV EINTRACHT 1911 OSTERWIECK VS. BLANKENBURGER FV
19:00 UHR
SPIEL HERREN: VfB GERMANIA HALBERSTADT VS. MTV WOLFENBÜTTEL

DONNERSTAG, 30.06

17:30 UHR: SPIEL A-JUGEND SV EINTRACHT 1911 OSTERWIECK VS. FSV SARGSTEDT
19:15 UHR: SPIEL HERREN SV EINTRACHT 1911 OSTERWIECK VS. U19 EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

FREITAG, 01.07

15:00 – 17:00 UHR: DFB MOBIL FÜR SVE JUGEND
17:00 UHR: NACHWUCHSTURNIER HANDBALL MTV EINTRACHT HORNURG, HV WERNIGERODE, QUEDLINBURGER SV UND WEITERE HANDBALLMINI-MANNSCHAFTEN
18:00 UHR: DARTS-TURNIER ANMELDUNG: THOMAS KILIAN 0151/50682567
18:00 UHR: FUSSBALL ALTEHERREN-KLEINFELDTURNIER ANMELDUNG: ULF HAHMANN 0175/5703265
19:00 UHR: HANDBALL HERREN: SV EINTRACHT 1911 OSTERWIECK VS. MTV EINTRACHT HORNURG
19:30 UHR: BEERPONG-TURNIER: ANMELDUNG: MICHAEL STRUBE 0173/1829016

SAMSTAG, 02.07

10:00 – 15:00 UHR: NACHWUCHSTURNIER E-JUGEND
18:00 UHR: ROT-WEISSE-NACHT MIT IKKE HÜFTGOLD, TOP40 PARTYBAND „DAS FIASKO“, DJ BANJO UND GROSSEM HÖHENFEUERWERK!

SONNTAG, 03.07

14:00 – 16:00 UHR: GOSLARER SC VS. BLANKENBURGER FV

An allen Tagen

CATERINGPARTNER: LITTLE DINER & 313BBQ, HÜPFBURG, KINDERSPASS MIT VERSCHIEDENEN ATTRAKTIONEN, ENTEN ANGELN, DOSSEN WERFEN, CRÊPES UND SLUSH-EIS

Eintracht Osterwieck feiert 111-jähriges Bestehen

Im Jahr 1911 gegründet, kann der Sportverein Eintracht Osterwieck nun sein 111-jähriges Bestehen feiern. Anlass für eine sportliche Festwoche vom 29. Juni bis 3. Juli.

Osterwieck. Der Auftakt hält einen fußballerischen Leckerbissen bereit. Denn am Mittwoch, 29. Juni, tritt ab 19 Uhr die Regionalliga-Elf des VfB Germania Halberstadt gegen den MTV Wolfenbüttel aus der Niedersachsenliga an. Zuvor spielt schon ab 17.30 Uhr die Osterwiecker F-Jugend gegen den Blankenburger FV. Am Donnerstag, 30. Juni, wird die erste Osterwiecker Landesklasse-Elf gefordert sein.

Sie trifft ab 19.15 Uhr auf Eintracht Braunschweig U19, die in der A-Jugend-Regionalliga beheimatet ist. Zuvor kickt ab 17.30 Uhr Osterwiecks A-Jugend gegen Sargstedt.

Besonders viel Sport ist am Freitag ab 15 Uhr im Sportzentrum geplant. Das Mobil des Deutschen Fußballbundes kommt an dem Nachmittag für die Jugend. Die Eintracht-Organisatoren freuen sich auf ein Handball-Nachwuchsturnier ab 17 Uhr mit Teams aus Hornburg (mit Osterwiecker Kindern), Wernigerode und Quedlinburg, gibt es hier doch seit langem nur noch eine Freizeitmannschaft der Er-



wachsenen. Diese trifft ab 19 Uhr auf Eintracht Hornburg.

In der kleinen Turnhalle beginnt um 18 Uhr ein Dartturnier und zeitgleich auf dem Rasen ein Altherren-Fußballturnier. Ab 19.30 Uhr ist noch ein Beerpong-Turnier vorgesehen.

Der Sonnabend sieht ein Nachwuchsturnier der E-Jugend-Fußballer ab 10 Uhr vor. Der Abend ist für die „Rot-weiße-Nacht“ reserviert, den Höhepunkt dieser Festwoche. Ab 18 Uhr steigt sie mit Ikke Hüftgold, der Partyband Das Fiasco, DJ Banjo und großem Höhenfeuerwerk. Die Künstler bieten Musik für Jung und Alt,

also alle Generationen. Der Sänger Ikke Hüftgold ist am Ballermann auf Mallorca ein Begriff. Bekannt wurde er mit Hits wie „Ich schwanke noch“, „Lewandowski-Song“ oder „Hey, Mallorca“. Aus Hamburg kommt die Party-Showband Das Fiasco. Sie hat alles vom Schlager über Neue Deutsche Welle bis zum Besten von heute im Repertoire.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in den Geschäften Lehmann und Meuche, in der Tankstelle sowie dann an der Abendkasse. Am Sonntag, dem Abschlusstag, wird noch mal höherklassiger Fußball geboten. Der Goslarer SC trifft ab 14 Uhr auf den Blankenburger FV. (mh)



Ein starkes, regionales Netzwerk für alle Fragen rund um das Thema Energie.



Initiatoren und Unterstützer des Netzwerkes: **avacon** HALBERSTADTWERKE

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766 • info@ebz-osterwieck.de • www.ebz-osterwieck.de

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung aus der Verwaltung:

Im Neuehofweg in Osterwieck gilt seit dem 01.06.2022 eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h.

Im Bereich der Zufahrt zur Firma Lankwitzer Lackfabrik GmbH, Hoppenstedter Str. 2, Osterwieck, wird ein beidseitig absolutes Halteverbot angeordnet und errichtet.

In Zilly in der Straße „Mackedamm“ wird ein zusätzliches Stopp-Schild zur Hauptstraße (Bamberg/Halberstädter Straße) hin führend ergänzt bzw. errichtet, da dadurch die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Im Salzbrunnen/Sandbrink ist neu eine Tempo 30 Zone, eine Einbahnstraßenregelung sowie Parken und ein Verbot der Einfahrt angeordnet worden.

Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 103 Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) vom 17.Juni 2014 (GVBL LSA 2014,S. 288), hat die Stadt Osterwieck die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 19.05.2022 beschlossene Nachtragshaushaltssatzung erlassen.

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf
Euro				
1. Ergebnisplan				
Erträge	18.272.200	1.501.700		19.773.900
Aufwendungen	17.666.800	1.334.900		19.001.700
2. Finanzplan				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Einzahlungen	16.998.500	1.501.700		18.500.200
Auszahlungen	16.023.700	1.334.900		17.358.600
aus Investitionstätigkeit				
Einzahlungen	2.524.800	954.600		3.479.400
Auszahlungen	4.515.900	954.600		5.470.500
aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen	1.991.100			1.991.100
Auszahlungen	974.800			974.800

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung nicht geändert.

§ 3

Die bisher festgesetzte Verpflichtungsermächtigung wird nicht geändert.

§ 4

Ein Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird gegenüber dem bisherigen Betrag in Höhe von 13.862.000 € um 500.000 € vermindert und damit auf 13.362.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.

Osterwieck, den 29.06.2022



Heinemann
Bürgermeister



2. Bekanntmachung der Nachtragshaushaltssatzung

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der Nachtragshaushaltsplan mit seinen Anlagen liegt nach §102 Abs. 2 S.1 Kommunalverfassungsgesetz zur Einsichtnahme zu den üblichen Sprechzeiten vom 30.06.2022 bis 07.07.2022 im Rathaus öffentlich aus.

Die nach § 107 Abs.4 und § 108 Abs.2 des Kommunalverfassungsgesetzes erforderlichen Genehmigungen sind durch den Landkreis Harz am 23.06.2022 erteilt worden.

Osterwieck, den 29.06.2022



Heinemann
Bürgermeister



Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck gratuliert:

Juni		
31.05.	Erich Bomeier in Zilly	zum 95. Geburtstag
25.06.	Inge Wiegmann in Osterwieck	zum 90. Geburtstag
02.06.	Georg und Gisela Stech in Dardesheim	zum 60. Hochzeitstag
23.06.	Siegfried und Dagmar Mühe in Hessen	zum 60. Hochzeitstag

Amtliche Bekanntmachungen

der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

Am Markt 11; 38835 Osterwieck, Telefon: 039421 7930
Verantwortlich: Dirk Heinemann – Bürgermeister

Impfpause beginnt am 11. Juli

Landkreis Harz. Der Landkreis Harz stellt sein mobiles und stationäres Impfangebot gegen das Corona-Virus befristet ein. Die Sommerpause beginnt am 11. Juli. „Bis zum 31. August bleibt das Impfzentrum in Quedlinburg geschlossen, und auch unser Impfbus ist nicht unterwegs“,

kündigt Jaqueline Fischbach zum Sommeranfang an. Die Leiterin des Impfzentrums Harz begründet diesen Schritt mit dem erfahrungsgemäßen Einbruch des Impfinteresses in den Schuljahresferien. „Ab 1. September gibt es dann wieder ein wöchentliches Impfangebot –

donnerstags mobil und freitags stationär“, informiert Fischbach. Die Impfkampagne werde dann wieder langsam hochgefahren. Am 24. Juni hat das Impfzentrum Harz in Quedlinburg von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Angeboten werden im August-Bebel-Ring 13 alle Impf-

stoffe. Impfungen sind für Personen ab dem 5. Lebensjahr möglich. Vor der Sommerpause steht der Impfbus letztmals am 30. Juni in Halberstadt. Impfwillige ab zwölf Jahre werden von 14 bis 17 Uhr auf dem Holzmarkt geimpft. Letzter mobiler Impftermin

vor der Sommerpause ist der 7. Juli. Dann sind Impfwillige ab zwölf Jahre von 14 bis 17 Uhr noch einmal in Wernigerode vor dem E-Center willkommen. Am Tag darauf öffnet das Impfzentrum letztmals von 13 bis 18 Uhr vor der Sommerpause.

(pm)



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Andreas Winkelmann
Das letzte,
was du hörst

Einfach mal abschalten, Sorgen vergessen, sich verstanden fühlen. Wie schön. Oder? Ein Luxus, nachdem sich viele sehnen. Bequem daheim. Die Augen schließen und Dinge hören, die den Geist beruhigen, von einer Stimme, die wie Balsam wirkt. Die klingt, als ob sie nur zu einem selbst sprechen würde. Die einen komplett gefangen nimmt ... Sarah kennt dieses Wohlgefühl. Sie ist süchtig nach dem Podcast „Hörgefühl“, der neben ihr unzählige Fans in seinen Bann schlägt. Die Stimme von Podcaster Marc ist wie ein weiches Kissen, seine Worte sind Trost für die Seele. Wie soll Sarah also ahnen, dass der Podcast eine mörderische Falle ist – dunkel und brutal. Dass schon jemand für „Hörgefühl“ mit dem Leben bezahlen müsste. Und dass auch sie längst in dieser perfiden Falle steckt und wie in Trance am Rande eines tödlichen Abgrunds steht.

Sharon Bolton
Beste Freunde

Ein abgründig böser Thriller: „Absolut fesselnd!“, (Daily Mirror)
Sechs junge Leute genießen den Sommer ihres Lebens. Die Schule liegt hinter ihnen, eine goldene Zukunft vor ihnen. Bis sie mit einer waghalsigen Wette alles aufs Spiel setzen. Für fünf von ihnen geht die lebensgefährliche Mutprobe auf der Autobahn gut aus, beim sechsten Mal kommt es zu einem tödlichen Unfall. Die achtzehnjährige Megan nimmt die Schuld auf sich und wird wegen dreifachen Mordes verurteilt. Doch sobald sie wieder auf freiem Fuß ist, darf sie von den anderen jeweils einen Gefallen einfordern, so lautet der Deal. Zwanzig Jah-

re später ist der Tag der Abrechnung gekommen ...

Olaf Schubert
Wie Dirk B. lernte, den
Kapitalismus zu lieben

Verlierer sein, aber mit Erfolg!
Mit gekonnter Wortakrobatik beschreibt der beliebte Entertainer unsere Gesellschaft, die von der Macht des Konsums regiert wird. Doch statt sinnlos dagegen anzukämpfen, lässt er seinen Helden Dirk B. unter Anleitung einer mysteriösen App die wahren Zusammenhänge des Kapitalismus erkennen und erzählt die Geschichte eines Mannes, der mit allen Mitteln versucht, ans große Geld zu kommen.
Wer nach oben will, muss nach unten treten? Richtig! Doch man muss nicht über Leichen gehen, sondern einfach drum rum!
Man merkt, Olaf kniet sich voll rein für seine Leser. Deshalb hat er sich auch Verstärkung geholt und das Buch zusammen mit Stephan Ludwig (Zorn) geschrieben. Es kann also nicht langweilig werden, denn Ludwig ist Krimiautor und weiß, wie Spannung aufgebaut wird. Olaf hat sie abgebaut. Umweltfreundlich.

Ankündigungen:
Charlotte Link:
Einsame Nacht
Tess Gerritsen:
Mutterherz
Ulrike Schweikert:
Die Charité –
Neue Wege (Band 3)
Elisabeth Herrmann:
Düstersee (Joachim Vornau)

Für Kinder gibt viele
Tonies zum Ausleihen!

Immer aktuell:
Stiftung Warentest,
ÖKO-Test, Finanztest

Öffnungszeiten der
Bibliothek:

Montag 13 – 18 Uhr
Freitag 13 – 16 Uhr

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Mitte als
Flurbereinigungsbehörde
Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 671 - 0

Halberstadt, den 14.06.2022

Öffentliche Bekanntmachung
Ausführungsanordnung für das
Bodenordnungsverfahren
Huy-Mitte
Landkreis Harz, Verf.Nr. 24 HZO 035

1. Anordnung

In dem Bodenordnungsverfahren Huy-Mitte, Landkreis Harz, Verfahrensnummer 24 HZO 035 wird hiermit nach § 61 Abs. 1 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (LwAnpG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Art. 22 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3150),

die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkung des Bodenordnungsplans Huy-Mitte wird der

01. Oktober 2022, 0:00 Uhr,

festgesetzt.

Zu diesem Zeitpunkt tritt der in dem Bodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen. Die neuen Grundstücke werden anstelle der alten Grundstücke Eigentum der Teilnehmer. Der Rechtsübergang erfolgt außerhalb des Grundbuches. Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit Eintritt des neuen Rechtszustandes.

Weitergehende Überleitungsbestimmungen nach § 62 Abs. 2 werden nicht erlassen.

Hinsichtlich der Rechte an den alten Grundstücken und der diese Grundstücke betreffenden Rechtsverhältnisse, die nicht aufgehoben werden, treten die neuen Grundstücke an die Stelle der alten Grundstücke. Die örtlich gebundenen öffentlichen Lasten, die auf den alten Grundstücken ruhen, gehen gem. § 68 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i.d.F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) auf die in deren örtlicher Lage ausgewiesenen neuen Grundstücke über. Das gilt auch für die Pachtverhältnisse.

Mit dieser Ausführungsanordnung entfallen die Verfügungsbeschränkungen gem. § 34 FlurbG und auch die Wirkungen der vorläufigen Anordnungen nach § 36 FlurbG.

Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse (§§ 69 und 70 FlurbG) sind - soweit sich die Beteiligten nicht einigen können - gemäß § 71 FlurbG innerhalb von drei Monaten nach Erlass der Ausführungsanordnung beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt zu stellen.

2. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 8. Juli 2014 (BGBl. I S. 890), wird die sofortige Vollziehung dieser Ausführungsanordnung angeordnet, mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen diese keine aufschiebende Wirkung haben.

3. Begründung der Anordnung

Der Bodenordnungsplan zum Bodenordnungsverfahren Huy-Mitte mit den Nachträgen 1 und 2 zum Bodenordnungsplan sind bestandskräftig geworden. Der Plan einschließlich der Nachträge 1 und 2 sind widerspruchsfrei und somit unanfechtbar. Die Ausführung ist daher anzuordnen (§ 61 FlurbG).

Der Erlass von weitergehenden Überleitungsbestimmungen zur tatsächlichen Überleitung in den neuen Zustand, namentlich den Übergang des Besitzes und der Nutzung der neuen Grundstücke, ist entbehrlich. Die derzeitige Bewirtschaftung erfolgt auf Basis einer Vielzahl von sogenannten Pflugaustauschen auf privatrechtlicher Grundlage. Infolge dieses neuen Rechtszustandes sind die privatrechtlichen Absprachen und Vereinbarungen zur Bewirtschaftung neu zu treffen. Die tatsächliche Überleitung erfolgt dann nach Maßgabe dieser Absprachen und Vereinbarungen.

4. Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt sowohl im überwiegenden Interesse der Beteiligten als auch im öffentlichen Interesse.

Die aufschiebende Wirkung gegebenenfalls eingelegter Rechtsbehelfe gegen diese Ausführungsanordnung hätte zur Folge, dass der Grundstücksverkehr erheblich erschwert sein würde. Ein längeres Hinausschieben der Ausführung der Bodenordnungspläne ist für die Beteiligten nicht zumutbar. Sie dürfen erwarten, dass nicht nur der Besitz, sondern auch die Eigentumsverhältnisse an den neuen Grundstücken sobald wie möglich geregelt werden, damit die öffentlichen Bücher berichtigt werden können und der gesamte Grundstücksverkehr wieder normalisiert wird. Mit der sofortigen Vollziehung der Ausführungsanordnung wird die notwendige Rechtssicherheit geschaffen und die Abwicklung des gesamten Verfahrens beschleunigt.

Das besondere Interesse an der sofortigen Vollziehung ist auch gegeben, da in einem Verfahren nach dem Flurbereinigungs- oder Landwirtschaftsanpassungsgesetz eine Vielzahl aufs Engste miteinander verflochtener Abfindungen bestehen. Aus einer aufschiebenden Wirkung der gegen diese Ausführungsanordnung eingelegten Rechtsbehelfe würde der Eintritt der rechtlichen Wirkungen über einen längeren Zeitraum verzögert werden. Das ist nicht zumutbar und widerspricht dem Beschleunigungsgebot des Flurbereinigungsgesetzes.

Die sofortige Vollziehung liegt aber auch im öffentlichen Interesse, da der Allgemeinheit im Hinblick auf die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe und wegen der in die Flurbereinigung investierten erheblichen öffentlichen Mittel daran gelegen ist, die Ziele des Verfahrens möglichst bald herbeizuführen.

5. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße 52, 38820 Halberstadt schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale), gewahrt.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem auf die öffentliche Bekanntmachung folgenden Tag. Für die Wahrung der Frist ist das Datum des Einganges des Widerspruches bei der vorgenannten Behörde maßgebend.

Rechtsbehelfe gegen diese Anordnung haben wegen der Anordnung der sofortigen Vollziehung keine aufschiebende Wirkung.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung ist bei dem Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen – Anhalt in Magdeburg, Breiter Weg 203 – 206, 39104 Magdeburg, 8. Senat (Flurbereinigungssenat) der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung zulässig (§ 80 Abs. 5 Satz 1, 2. Alternative VwGO).

Im Auftrag

Joana Krauß
Sachbearbeiterin

(Dienstsiegel)

Hinweise zum Datenschutz

„Aufgrund des gesetzlichen Auftrages nach dem Flurbereinigungsgesetz werden im vorliegenden Bodenordnungsverfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verarbeitet. Die datenschutzrechtlichen Hinweise können im Internet unter: www.lsaurl.de/alfmitedsgvo eingesehen werden oder sind beim ALFF Mitte erhältlich.“



Der Kinderchor der Kita am Langenkamp in Osterwieck

Fotos (6): Schäfers Hof e.V.



Frauenchor Osterwieck

Fotos: Schäfers Hof e.V.

Sommerfest feiert Premiere auf dem Schäfers Hof

Markt, Musik und Kulinarisches lockten viele Gäste an

Die Mitglieder und Helfer des Fördervereins Schäfers Hof haben mit Unterstützung des Kulturlandvereins Osterwieck am Sonnabend, 18. Juni, zum ersten Mal das Sommerfest im Schäfers Hof in Osterwieck ausgerichtet.

fanden zahlreiche Besucherinnen und Besucher den Weg auf den Schäfers Hof und erlebten ein rundum gelungenes Fest.

Programm für die ganze Familie

Osterwieck. Trotz großer Hitze und vielen anderen Veranstaltungen im Umland,

Ab 12 Uhr stand den Besucherinnen und Besuchern

der Händlermarkt im Garten offen. Hier gab es regionale Produkte wie Honig, Seife, Kräuter oder Töpferwaren. Das Musikprogramm startete um 15 Uhr mit dem Kinderchor der Kita am Langenkamp, gefolgt vom Osterwiecker Frauenchor. Anschließend unterhielt das Liedermacher-Duo „Ohroyll“ das Publikum. Am späten Nachmittag hatte Axel Dietsch seinen Auftritt. Das Abendprogramm läuteten die Brüder Pascal und Simon von „PS-Beat“ ein, unterstützt von zwei jungen Instrumentalisten aus der Musikschule Amadeus. Den musikalischen Schlusspunkt setzte ab 20 Uhr die Band „Projekt GetRock“ aus Halberstadt.

dient die sehr professionellen Unterstützung bei der Musiktechnik und Beleuchtung, die unser Fest in perfekter Weise in Szene ge-

setzt hat und den Gästen neben perfektem Klang auch ein traumhaftes Ambiente bescherte“, so Helmuth weiter. (pm)

Uwe Biller
Vertriebspartner Nordthüringen – Harz

Goethestr. 15
99755 Ellrich
Tel.: 036332-74927
Mobil: 0171-5235116
E-Mail: biller-uwe@t-online.de

gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb
Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göttingen
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

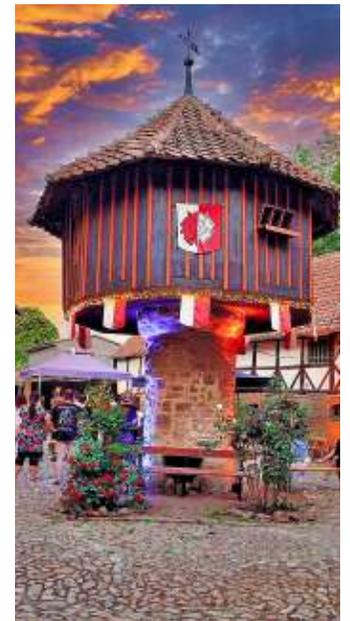
- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung



Viele Besucher waren beim Sommerfest.



PS Beat



Traumkulisse

Gelungene Veranstaltung

„Wir konnten in viele zufriedene Gesichter blicken und erhielten viel Lob und positives Feedback von den Besuchern“, resümierte Thomas Helmuth, der Vorsitzende des Vereins Schäfers Hof. „Mein Dank gilt im Namen aller Mitglieder allen Helfern und Unterstützern. Ein besonderes Dankeschön ver-



Konzertgäste

Vertreterversammlung der Volksbank Börßum-Hornburg eG für das Geschäftsjahr 2021

4,5 % Dividende für die Mitglieder

Aufgrund Corona-Pandemie haben Aufsichtsrat und Vorstand entschieden, die Vertreterversammlung mit 113 Vertreter/innen in digital-schriftlicher Form durchzuführen.

Börßum. Die Vertreterversammlung wurde aufgeteilt in eine Informationsphase und eine Abstimmphase. Alle relevanten Informationen wurden digital auf der Homepage der Volksbank Börßum-Hornburg eG unter www.vbbh.de eingestellt. Alle Vertreter/innen konnten Fragen stellen, Anregungen geben oder Anträge stellen. Alle Fragen wurden umgehend beantwortet und alle Anträge wurden zeitnah auf der Internetseite zur Verfügung gestellt.

Das schriftliche Abstimmverfahren fand vom 18. bis zum 20. Mai 2022 statt. Am 23. Mai erfolgte die Stimmabzählung und Feststellung der getroffenen Beschlüsse durch den Aufsichtsrat.

Der Bericht des Vorstandspräsidenten Christian Müller beinhaltet insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Jahr und im Geschäftsjahr 2021. Weiterhin ging er auf die corona-bedingte Entwicklung der Volksbank im Jahr 2021, die Herausforderungen und Möglichkeiten im Zusammenhang mit der fortschreitenden Digitalisierung sowie die weiterhin persönliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Mitgliedern und Kunden ein.

Außerdem wies Christian Müller darauf hin, dass die Kinder-, Jugend-, Sport- und Kulturförderung gerade in dieser Zeit weit oben auf der Agenda der gesellschaftlichen Verantwortung der Volksbank steht; ein Teil des Mittelaufkommens stammt aus den Zweckerträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft. Für das Jahr 2021 konnte die Volksbank nach dem Motto „Helfen, sparen und gewinnen“ 40 Förderungen in Höhe von rund 26,5



Aufsichtsrat Volksbank Börßum-Hornburg eG



Kindergarten Oderwald

Tausend Euro an Einrichtungen aus ihrer Region überreichen.

Im zweiten Teil des Vorstandsberichtes erläuterte Vorstandsmitglied Martin Bothe das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021, das erneut zufriedenstellend verlaufen ist. Das bilanzielle Kreditvolumen ist um 5,9 % auf 119,2 Millionen Euro angestiegen. Das bilanzunwirksame Kreditvolumen aus der Vermittlung von Darlehen an die Verbundpartner beträgt inzwischen 52,4 Millionen Euro.

Die eigenen Wertpapieranlagen wurden planmäßig auf 47,8 Millionen Euro erhöht und der Bestand an Fondsanlagen wurde auf 9,8 Millionen Euro ausgebaut. In den bilanzwirksamen Kundeneinlagen konnte aufgrund der Einführung von Minuszinsen das zuletzt hohe bilanzielle Wachstum wieder begrenzt werden. Dafür konnten die außerbilanziellen Kundeneinlagen wie Wertpapiere, Fonds, Bausparverträge und Lebensversicherungen deutlich um 18,1 % auf 89,4 Millionen Euro

gesteigert werden.

Die Bilanzsumme ist um 1 % gestiegen und lag zum Bilanzstichtag bei 205,4 Millionen Euro. Das betreute Kundenvolumen beträgt jetzt 430,3 Millionen Euro mit einer Steigerung von 5,4 % zum Vorjahr. Die Bilanzstruktur sowie die Eigenkapitalausstattung sind weiterhin angemessen und die Vermögenslage ist geordnet. Sowohl der Zins- als auch der Provisionsüberschuss konnten leicht gesteigert werden. Die Personalkosten wurden planmäßig leicht reduziert. Die Verwaltungsaufwendungen lagen über dem Vorjahresniveau, da die Klima- und Lüftungsanlage in Börßum sowie die Heizungsanlage in Hornburg erneuert wurden. Diese Entwicklung erlaubt somit sowohl eine weitere Aufstockung der ohnehin guten Eigenkapitalausstattung und der Rücklagen der Bank als auch einen attraktiven Dividendenvorschlag in Höhe von 4,5 % auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder.

Herr Bothe dankte den Mitarbeiter/innen für ihr außergewöhnliches Engagement und den Aufsichtsratsmitgliedern für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Wilfried Reimer berichtete über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und stellte den Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinnes von 323.138,03 Euro dar, der von der Vertreterversammlung angenommen wurde.



Kindertagesstätte in Osterwieck Fotos: Volksbank Börßum-Hornburg eG

Wegen Ablaufs der Wahlperiode schieden die Herren Dirk Hübener (Geschäftsführer Reifen-Hübener GmbH Wolfenbüttel) und Wilfried Reimer (Studiendirektor) aus dem Aufsichtsrat aus, die Wiederwahl beider Aufsichtsratsmitglieder war zulässig. Der gesamte Aufsichtsrat stimmte überein,

die gemeinsame, erfolgreiche Arbeit fortzuführen. Dirk Hübener und Wilfried Reimer wurden von der Vertreterversammlung mit großen Mehrheiten wiedergewählt. Im kommenden Jahr soll wieder eine Präsenz-Vertreterversammlung in der Osterwaldhalle in Börßum stattfinden.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir sind eigenständig – entgegen allen Trends. Kundennähe ist uns wichtiger als Größe. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir sind eigenständig – entgegen allen Trends. Kundennähe ist uns wichtiger als Größe. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir sind eigenständig – entgegen allen Trends. Kundennähe ist uns wichtiger als Größe.

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.
Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da!

Volksbank Börßum-Hornburg eG
persönlich • digital • regional

www.vbbh.de • Tel. 05334 79090

Osterwiecker kämpfen weiter für ihr Gymnasium

Beeindruckender Jubiläumslauf und Protest vor dem Landtag

Der Juni sah im Kampf um den Erhalt des Osterwiecker Fallstein-Gymnasiums zwei weitere, wichtige Aktionen. Der Jubiläumslauf zum 30-jährigen Bestehen der Schule konnte 1000 Menschen mobilisieren. Das waren sogar 250 Teilnehmer mehr als bei der Erstaufgabe vor fünf Jahren.

Osterwieck. Schulleiterin Sylvia Gemeiner wertete den Zuspruch am Jubiläumslauf als Zeichen der Verbundenheit zum Fallstein-Gymnasium und zur Region. Das drückten die Aktiven auf unterschiedliche Weise aus. Hessener Feuerwehrleute zum Beispiel gingen in voller Ausrüstung auf die Strecke. Die Zillyer C-Jugend-Kicker verlegten ihre Übungsstunde an diesem Tag nach Osterwieck. Statt mit dem Ball trainierten sie ihre Ausdauer. Ob Feuerwehren oder Sportvereine – alle sorgen sich um ihre Zukunft, wenn ohne Gymnasium die Kinder lange Schulwege bekommen und dann im Bus sitzen statt sich Hobbys widmen zu können. Nur wenige Tage danach wurde der Kampf ums Fallstein-Gymnasium nach Magdeburg verlagert. Im Landtag stand der Punkt „Schulschließung verhindern“ gleich als erster Punkt auf der Tagesordnung des Petitionsausschusses. Anlass war die Petition des Schulleiternrates, die rund 3000 Unterstützer erhielt. Auf den Zuschauerrängen im Plenarsaal saßen auch die achten und neunten Klassen aus Osterwieck. Jene beiden



Vor dem Landtag protestierten Osterwiecker Schüler für den Erhalt des Fallstein-Gymnasiums. Bei ihnen Bürgermeister Dirk Heinemann und Landrat Thomas Balcerowski. Foto: Michaela Lehmann

Jahrgänge, die nach Bewertung des Landes zu wenige Schüler haben.

Im Herbst will sich der Ausschuss noch einmal dem Thema widmen

Eine Entscheidung hat der Ausschuss indes noch nicht getroffen, sondern vertagt. Im Herbst will sich der Ausschuss noch einmal dem Thema widmen. Was Bürgermeister Dirk Heinemann doch als ein gutes Ergebnis wertete. Denn die sachlichen Argumente sowie vorgetragenen Zahlen über Schüler und Kosten hätten damit Wirkung gezeigt. Argumente, die die weiten Schulwege spätestens ab Klasse elf, die Bedeutung des Gymnasiums für die kommunale Daseinsfürsorge, die entgegen dem allgemeinen Trend steigende Einwohnerzahl in Osterwieck sowie die

Bedeutung des Gymnasiums insgesamt für die Entwicklung der Stadt deutlich machten.

Heinemann führte an, dass in den nächsten Jahren, wenn die vom Kreistag beschlossenen Schulbezirke greifen, die fünften Schuljahrgänge über der vorgegebenen Mindestgrenze von 75 Schülern liegen würden. Die jetzt vom Land vorgehaltenen Probleme mit zu niedrigen Schülerzahlen würden sich also lediglich auf jene Jahre, in denen die jetzigen achten und neunten Klassen in der gymnasialen Oberstufe sind, beschränken.

„Mehr war heute nicht zu erwarten“, sagte Landrat Thomas Balcerowski über den Ausgang der Sitzung. Er hatte die Einladung des Ausschusses an den Landkreis Harz persönlich wahrgenommen. Weil das Fallstein-Gymnasium nach seiner Einschätzung beispielhaft auch für andere Gymnasien in Sachsen-Anhalt stehe, hier eine Art Grundsatzentscheidung getroffen werde. Der Kreistag sei nun vom Land aufgefordert, nach einer nochmaligen Anhörung erneut über den Schulentwicklungsplan abzustimmen. „Ich glaube nicht, dass sich am Ergebnis etwas ändern wird“, sagte Balcerowski. Der Kreistag hatte sich im März für Osterwieck aus-

gesprochen. Balcerowski kritisierte, dass das Landesschulamt seine in früheren Jahren genutzten Ermessensspielräume, die sich zum Beispiel aus den langen Schulwegen ergeben, jetzt nicht wieder berücksichtigen wolle. Das Landesschulamt habe auf der Sitzung nicht plausibel belegen können, dass die Schließung oder Fusion der Schule Kosten sparen würde.

„Das Landesschulamt macht mit Benzin Feuer aus“, fand Thomas Balcerowski deutliche Worte. Er betonte, dass er beeindruckt sei von der Osterwiecker Schülerschaft

und überhaupt von der Geschlossenheit der Region, um die Schule zu erhalten. Vor Sitzungsbeginn hatte Bürgermeister Heinemann die im Mai verabschiedete Resolution des Osterwiecker Stadtrates für den Erhalt des Fallstein-Gymnasiums an Ausschussvorsitzende Monika Hohmann überreicht. Die Schüler protestierten dabei mit ihren Plakaten. Unterstützt wurden sie auch von den Landtagsabgeordneten Alexander Rauscher aus Osterwieck und Thomas Krüger aus Huy-Neinstedt sowie Stadtratsvorsitzendem Heimo Kirste. (mh)



1000 Teilnehmer gingen auf die Strecken des Jubiläumslaufs, der noch nicht der letzte gewesen sein soll. Foto: Mario Heinicke

e **Elektro - Meisterbetrieb**

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Heimatgeschichte Berßel

Elisabeth von Gustedt - eine Frau mit großen politischen Ambitionen

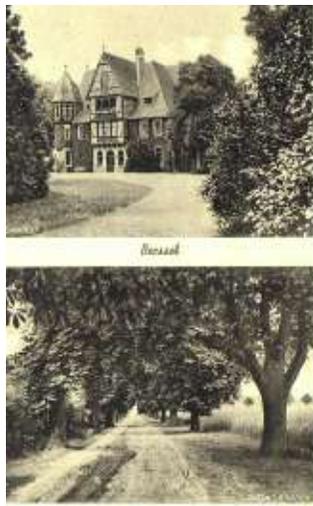
Wie durch einen Zufall fiel mir beim Lesen einer Zeitschrift der Name v. Gustedt auf. Die Familien v. Gustedt besaßen sowohl in Deersheim als auch in Berßel große Ländereien.

Berßel. Ihr Name ist offensichtlich bis Badersleben bekannt. Durch seltsame Umstände bin ich in den Besitz des Buches von Gerd Ilse: Elisabeth v. Gustedt gekommen. Der Inhalt interessiert mich sehr, weil Berßel ein Nachbarort von meinem Geburtsort Wasserleben ist. Ihre Persönlichkeit hat es mir so angetan, dass mir ihr Lebensweg nicht mehr aus dem Sinn kam. Sie ist, man kann es mit Fug und Recht behaupten, eine große vor Kämpferin für die Durchsetzung der Frauenrechte gewesen. Ich kann es mir deshalb nicht erklären, weshalb ihr bis heute nicht mehr gedacht wird.

Mädchen besuchten die Töcherschulen

Elisabeth wurde am 10.12.1885 in Berßel geboren. So wie es in allen adeligen mit Mädchen erging, wurde sie von Hauslehrern unterrichtet. Die Söhne durften das Gymnasium besuchen und mit dem Abitur abschließen. Mädchen wurde dieser Weg verwehrt. Sie besuchten die höheren Töcherschulen, um auf ihren späteren Lebensweg als Hausfrau und Mutter vorbereitet zu werden.

Worunter sie besonders litt, war die geringe Liebeszuwendung durch die Eltern. Sehr zeitig reift bei ihr der Gedanke, diesen vorgeschriebenen Weg zu verlassen. Ihren Vater machte sie in einem heftigen Disput klar, dass sie mit dem Junkertum brechen wollte und einmal ihr eigenes Geld verdienen möchte. Darüber kam es 1902 zu einem großen Zerwürfnis. Sie erkannte bereits im jugendlichen Alter die großen Gegensätze in der Gesellschaft und sagte den Zusammenbruch des bestehenden Gesellschaftssystems voraus. Um ein vollwertiges



Ansichtskarten von Berßel

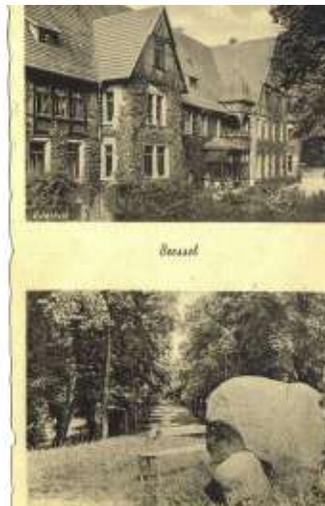


Foto: Heimatstube Berßel

mitglied der Gesellschaft zu werden, wurde sie in Jena Krankenschwester. Nebenbei hörte sie abendliche Vorträge von renommierten Professoren der damaligen Zeit. Von 1905 von 1907 war Elisabeth Stationschwester in Berlin. 1907 nahm sie ein Angebot an, mit einer Familie nach Afrika zu reisen. In Kamerun lernte sie ihren Ehemann Philipp Engelhardt kennen. Ihre Ehe war nicht von langer Dauer. Als Krankenschwester nahm sie am ersten Weltkrieg teil. Für ihre Leistungen wurde sie mit dem bayerischen Ludwigskreuz und dem preußischen Verdienstorden ausgezeichnet. Nach dem Kriege konnte sie zwischen zwei Parteien zur Durchsetzung ihrer politischen Ziele wählen. Die Kommunisten waren hier wegen der Enteignung von Produktionsmitteln zu radikal. Deshalb wählte sie die NSDAP. Auch kam es in diesem Zusammenhang zu einem Treffen mit Hitler. Mit vielen Punkten des Programms konnte sie sich einverstanden erklären. Manche waren ihr aber zu unvollständig. Das betraf insbesondere die Rechte der Frauen. Sie fühlt sich berufen, gerade hierfür einzutreten. Als logische Folge trat sie 1930 der NSDAP bei und wurde im Gau Berlin Gauführerin der NS-Frauenschaft, für die sie auch ein Programm schrieb. Sie sah für sich und mit der Verbindung zu Gregor Strasser ein großes Betätigungsfeld. Strasser gehörte

allerdings zu einem linken, sozialrevolutionären Flügel der Partei. Mit ihren Ideen schaffte sie sich in der von Männern dominierten Ideologie immer mehr Feinde. In dieser Konsequenz trat sie von ihrem Amt zurück. Als Strasser 1934 im Rahmen der Röhm Affäre ermordet wurde, trat sie aus der Partei aus. Das hatte zur Folge, dass sie in Schutzhaft genommen wurde und ohne Urteil mit dem Tode zu rechnen hatte. Nur durch eine fehlende Unterschrift wurde dieses Todesurteil nicht vollstreckt. Hindenburgs Tod löste im gleichen Jahr eine Amnestie aus, von der Elisabeth partizipieren konnte. Bereits wieder in Freiheit, arbeitete sie politisch weiter.

Politisch aktiv

Eine erneute Verhaftung erfolgte mit der Einweisung in das KZ Moringen. Nach relativ kurzen KZ-Aufenthalt wurde sie wieder in Berlin in ihrem „Stein-Kreis“ politisch aktiv. Bis 1937 wirkte dieser Kreis. Als sie im gleichen Jahr entgegen den Auflagen Berlin verlässt und die Grenze nach Dänemark passieren will, wurde sie erneut verhaftet. Der Volksgerichtshof verurteilte sie wegen Hochverrat zu sieben Jahre Zuchthaus. Die Strafe musste sie in den Zuchthäusern Lauerhof und Jauer verbüßen. 1942 wurde eine Begnadigung erreicht. Vorerst lebte sie wieder in Berlin, um danach in Wernigerode ihren Wohnsitz zu

nehmen. Dort hat sie nacheinander im Papental, die Teichdamm und in der Forkestraße gelebt. Hier konnte sie, wenn auch mit Auflagen durch die Partei, ihre publizistische Tätigkeit im Schriftstellerverband der DDR fortsetzen. Oftmals waren es auch Zusammenkünfte im kleineren Kreis, die dem Gedankenaustausch dienten. Auch hier stand sie trotz der VVN-Anerkennung unter Beobachtung. Angelastet wurde ihr unter anderem ihre Unterstützung von Republikflüchtlern in Verbindung mit dem Juni-Aufstand 1953. 1961 stellte sie einen Ausreiseantrag in die Bundesrepublik. Dort wurde sie aber nicht als ein NS-Opfer anerkannt, da sie einmal für ein paar Jahre Mitglied in der NSDAP war. Am 11.10.1978 ist sie in Gerlingen/Baden-Württemberg

hochbetagt gestorben. Mich hat diese Biografie auf das Äußerste beeindruckt. E. v. Gustedt war eine Frau, die ihr ganzes Leben konsequent für die Rechte der Frau eingetreten ist. Dass sie dabei der NSDAP beigetreten war, kann man ihr heute nicht zum Vorwurf machen. Wie sollte sie denn erahnen, dass diese Partei, die sich sogar sozialistisch nannte, ein menschenverachtendes Regime führen würde. Sie hat zur rechten Zeit ihre Fehlentscheidung erkannt und ist aus dieser Partei unter nachfolgenden Repressalien ausgetreten.

Elisabeth von Gustedt
Tochter des Ernst (Nr. 124) und der Elsbeth Caroline Adelheid, geb. von Schenk
Geboren 10.12.1885 zu Berßel
Gestorben 11.10.1978 in Stuttgart
Vermählt 12.4.1908 zu Buea (Kamerun) mit Philipp Engelhardt, Kgl. Bayrisch. Generalmajor a. D.
Diese Ehe, der eine Tochter in stammt, wurde geschieden. Elisabeth, die wieder ihren Mädchennamen angenommen hat, lebte mit ihrer Tochter in Berlin.
Kinder:
Juliane 1914 – 1993 Verheiratet mit
1. Franz-Otto Wrede (1912 – 1945)
2. Dr. Otto Wilhelm v Vacano (1910 – 1997)
(Dr. Willi Bode)



Bestattung ist Vertrauenssache!

*Gemeinsam stehen wir
an Ihrer Seite
und betreuen Sie achtsam
nach Ihren Wünschen!*



**BESTATTUNGSHAUS
AN DER ILSE**
Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de
info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

☎ 039452 - 80 33 23
☎ 0162 - 92 86 761

Hessen hat sich beim Landesdorfwettbewerb präsentiert

Bekanntgabe der Platzierung für den 17. September angekündigt

Bringt dem Fallsteindorf Hessen die Zahl 13 Glück? Es war das 13. und letzte Dorf, das die siebenköpfige Jury des Landesdorfwettbewerbes 2022 bereist und begutachtet hat. Die Siegerdörfer aus den Kreiswettbewerben.

Hessen. Die „schönsten Dörfer“ darf man heute nicht mehr sagen. Denn der bereits 1961 in der Bundesrepublik und nach der Wende auch in den neuen Bundesländern installierte „Schönheitswettbewerb“ namens „Unser Dorf soll schöner werden“ heißt heute „Unser Dorf hat Zukunft“. Dass Hessen Zukunft hat, wurde den Einwohnern bereits 2018 bescheinigt, als das Fallsteindorf auf Landesebene mit einer Silbermedaille und einem Sonderpreis geehrt worden war. Hessen ist ein Dorf, in dem es sich gut wohnen lässt. Wozu

das rege Vereinsleben beiträgt. Über zehn Vereine verfügt das Fallsteindorf, gab Klaus Bogoslaw der Jury einen Überblick. Der frühere Ortsbürgermeister sprach beim Rundgang vor allem als Vorsitzender des Fördervereins Schloss Hessen, der sich seit 27 Jahren um das riesige, fünfeinhalb Hektar große Areal kümmert – und seitdem mit Hilfe von geschätzten fünf Millionen Euro den historischen Gebäuden wieder Leben eingehaucht hat. Jüngstes Werk ist die Kulturscheune, die am 10. September offiziell eröffnet werden soll. Sie bietet ein Dach überm Kopf für die vielfältigen Veranstaltungen des Schlossvereins, aber auch für den Karneval und mehr. Einen ersten Eindruck konnte die Jury in der Kulturscheune von der virtuellen



Ohne Biene hätte nicht nur das Dorf, sondern auch der Mensch keine Zukunft. Der Hessener Imker Enrico Kretschmar (rechts) erläuterte den Mitgliedern der Bewertungskommission, warum er vor allem die Jugend für die Imkerei begeistern möchte. Fotos: Mario Heinicke

Darstellung des einst prächtigen, aber mit den Jahrhunderten untergegangenen Renaissancegartens auf einem riesigen, halbrunden Bildschirm bekommen. Ein Projekt mit Unterstützung des Magdeburger Fraunhofer-Instituts, angelehnt an den dortigen Elbedome.

Mit 44 Mitgliedern ist der Förderverein, der übrigens am 10. September auch die zehnte Schloss- und Garten- nacht veranstalten will, nicht sehr groß. Der Carnivalsclub Rot-Gold zählt über 100 Mitglieder, der Sportverein sogar deutlich über 200. Letzterer hat viel Geld in die Hände genommen, um das Sportlerheim zu sanieren. Hans-Werner Goy ist dessen Vorsitzender und seit zwei Jahren auch Ortsbürgermeister (Aktiv für Hessen). In dieser Funktion führte er die Kommission durch das Dorf und stellte große bauliche Vorhaben der zurückliegenden Jahre vor. Allen voran die 1,7 Kilometer lange Landesstraße durch Hessen mit ihrem so wichtigen Regenwasserkanal und den im Nachgang acht neu erschlossenen Bauplätzen. Auch das Freibad wurde besichtigt und Firmen wurden besucht. Ein Vierteljahr werden sich

die Hessener noch gedulden müssen. Erst am 17. September werden sie erfahren, welchen Platz sie diesmal belegt haben. Juryvorsitzende Andrea Eimkemeier-Bertram ließ sich vorher nicht in die Karten schauen, lud die Hessener aber schon mal ein zur

Ehrungsveranstaltung, die im Rahmen des Erntedankfestes im Magdeburger Elbauenpark stattfinden wird. Die besten zwei „Dörfer mit Zukunft“ werden nachfolgend Sachsen-Anhalt beim Bundeswettbewerb 2023 vertreten. (mh)



Blick in die Kulturscheune. Im Hintergrund der Riesenbildschirm, der ab September virtuell einen Eindruck des einstigen Renaissanceparks bieten soll. Besucher sitzen davor auf einer Tribüne.

Das gemütliche Ausflugslokal in Ihrer Nähe !
Donnerstag Ruhetag

Fallsteinklaus
Familie Söllig

Im Fallstein 5 • 38835 Osterwieck
Tel.: 039421-29200
E-Mail: fallsteinklaus@web.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944-36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

biber post -
schreib mal wieder.

biberpost

SteuBerATER
Sven Rieger

STEUERBERATER
FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge (DSIV e.V.)

Schloßstraße 1
D • 38871 Ilsenburg
Telefon. 039 452 . 4827 0
Telefax. 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de